

Parkhaus wird Hesse-Bahn überholen

Während die Hesse-Bahn Verspätung hat, laufen die Arbeiten am dazugehörigen Parkhaus im Zeitplan.

■ Von Bianca Rousek

CALW-HEUMADEN. So langsam aber sicher ist die Park-and-Ride-Anlage bei Heumaden auch als solche zu erkennen – in diesen Tagen sind nämlich die Stahlbauarbeiten in vollem Gange. Das bestätigt Andree Stimmer, Pressesprecher der Stadtwerke Calw, die die städtischen Parkhäuser betreiben, auf Anfrage unserer Redaktion. „Der Baufortschritt ist sehr gut sichtbar“, stellt er treffend fest.

Die Stahlbauarbeiten gehören zum dritten Bauabschnitt für das Parkhaus, in dem der einst die Autos von Passagieren der Hermann-Hesse-Bahn Platz finden sollen, während diese mit dem Zug weiterfahren.

Kein Alternativtermin

Zumindest in den Anfängen des Parkhauses dürfte die Zielgruppe aber eine andere sein. Denn während der Parkhaus-Bau nach wie vor „voll im Zeitplan“ verläuft und im Spätsommer dieses Jahres fertig sein soll, kommt es bei der Hesse-Bahn-Reaktivierung zu Verzögerungen. 2023 soll sie ungeachtet der auftretenden Stolpersteine rollen, heißt es noch im Spätherbst 2022. Ende des



Foto: Rousek

In diesen Tagen werden die Stahlbauarbeiten erledigt.

Jahres dann aber die Hiobsbotschaft: Aus dem Plan wird nichts. Und ein Alternativtermin für die Fertigstellung war Infrastrukturdezernent Andreas Knörle und Michael Stierle, Geschäftsführer des Zweckverbands Hesse-Bahn, zum damaligen Zeitpunkt nicht zu entlocken.

Das beeinträchtigt die Fort-

setzung der Arbeiten am dazugehörigen Parkhaus freilich nicht. „Nach Fertigstellung der Stahlbauarbeiten werden die Trapezblecharbeiten ausgeführt“, erläutert Stimmer die nächsten Schritte.

Vierter Abschnitt folgt

Vor der Ausschreibung derselben hatte Rainer Stotz von den

Stadtwerken im Frühjahr 2022 geangelt. „Die Preise sehen übel aus“, hatte er damals gemeint. Genaue Zahlen, wie sich die Kosten tatsächlich entwickelt haben, werden die Stadtwerke in den kommenden Tagen gegenüber unserer Redaktion preisgeben.

Ausschreibungen für den vierten Bauabschnitt laufen

derzeit noch, so Stimmer. Dieser umfasst Dachabdichtungsarbeiten sowie die Dachrand-Fassaden- und Klempnerarbeiten.

Sie erreichen die Autorin unter

bianca.rousek
@schwarzwaelder-bote.de



Fünftklässler stehen in den Startlöchern – Anmeldungen möglich

Die Sekretariate an den weiterführenden Schulen im Calwer Stadtgebiet sind ab Montag, 6. März, für Eltern geöffnet.

CALW. Die Anmeldungen für die weiterführenden Schulen in Calw beginnen bald. Für alle Schulanmeldungen der Klassenstufe 5 ist unbedingt das Blatt drei und vier der Grundschulempfehlung „Anmeldung bei der weiterführenden Schule“ vorzulegen, heißt es in einer Mitteilung. Zudem ist bei allen

Schulen der Nachweis über die Masernschutzimpfung und die E-Mailadressen der Eltern und des Kindes mitzubringen. Falls der Schüler mit dem Bus fahren soll, muss ein Foto vorliegen.

Angehende Fünftklässler können nur an einer Schule angemeldet werden. Die Anmeldezeiten sind wie folgt:

Hermann-Hesse-Gymnasium Calw Montag, 6., bis Donnerstag, 9. März, jeweils von 7 bis 12 Uhr, außerdem mittwochs und donnerstags zusätzlich von 13 bis 16 Uhr.

Maria-von-Linden-Gymnasium Stammheim 6. bis 9. März jeweils von bis 7 bis 12

Uhr, außerdem mittwochs und donnerstags zudem von 13 bis 16 Uhr.

Grund- und Werkrealschule Heumaden Montag bis Donnerstag, von 8 bis 16 Uhr.

Erna-Brehm-Ganztages-Werkrealschule Calw 6. bis

9. März jeweils von 7.30 bis 12 Uhr.

Heinrich Immanuel Perrot Realschule Calw Montag, 6. März, bis Donnerstag, 9. März, jeweils 7 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch, 8. März, und Donnerstag, 9. März, zusätzlich von 13 bis 16 Uhr.

■ Calw

Wahlen und Ehrungen beim Turnverein

CALW-ALTBURG. Der Turnverein Altburg lädt am Freitag, 17. März, ab 19.30 Uhr im Sportheim des 1. FC Altburg zur Hauptversammlung ein. Die Tagesordnung umfasst unter anderem Berichte, Ehrungen, Wahlen und Bestätigungen, Anträge, Maßnahmen und Veranstaltungen im Jahr 2023 sowie Verschiedenes. Anträge zu der Tagesordnung können bis 3. März bei Lothar Keck unter Telefon 07051/96 63 17 eingereicht werden.

Australien ist Thema

CALW-WIMBERG. Ernst Schlack berichtet am Mittwoch, 15. Februar, im Rahmen des Reisevespers ab 19 Uhr im Gemeindehaus auf dem Wimberg von Australien. Die Teilnehmer erfahren mehr über die Tierwelt, die Landschaften sowie die Entdeckungsgeschichte und Großstädte. Das Reisevespersteam der evangelischen Kirchengemeinde bittet um Anmeldung per E-Mail unter reisevesper@gmail.com oder unter Telefon 07051/96 65 55.

■ Redaktion

Lokalredaktion Calw

Telefon: 07051/13 08 16
E-Mail: redaktioncalw@schwarzwaelder-bote.de
Anfragen zur **Zustellung:** 0800/7807802 (gebührenfrei)

Wortwitz, Philosophie und Kartentricks

Helge Thun begeistert bei seinem Auftritt bei der Kleinen Bühne das Publikum.

■ Von Roland Stöß

CALW. Gäbe es in der Kleinkunst eine Auszeichnung wie das „Tor des Monats“ – mit Helge Thun hätte die Kleine Bühne Calw sogar das „Tor des Jahres“ erzielt. Der Komiker, Wortakrobat, Lyriker und Zauberer brachte das fantastisch aufgelegte Publikum zum Lachen. Und zum Staunen. Man dachte anfangs bei einem der unzähligen Gags, nun plaudert dieser Mann locker flockig in den Saal hinein. Weit gefehlt. Er rezitierte am laufenden Band in Prosa- und Gedichtform. Nicht gekünstelt, vielmehr natürlich, fließend und sympathisch in Szene gesetzt. Stets im Dialog mit seinen Zuhörern.

Das Programm kann nicht mit einem einzigen Wort be-

schrieben werden. Dafür war es, und dafür ist Thun, zu vielseitig. Dieser erzählte über seine Zeit als Schauspieler im Bereich Komik, wo er unter der abwertenden, wenn auch offiziellen Berufsbezeichnung „Knallcharge“ spielte.

Handschrift der Vorbilder

Thun leitete in seinen Wortskaden stets fließend und oft unbemerkt von einem Thema auf das nächste über. Gefühlt waren es Hunderte von Themen, auf die Thun im Laufe des Abends zu sprechen kam. So driftete er vom überholten Helldentum zum „postheroischen Zeitalter“. Um über Paketfahrer zu philosophieren, die „im Corona-Lockdown für einen Hungerlohn den Kapitalismus am Laufen gehalten haben“. „Drei-mal am Tag zwischen Amazon



Sogar Kartentricks hat Helge Thun drauf.

Foto: Stöß

und Haushalt hin- und herfahren, damit sich Jeff Bezos mit seinen eigenen Raketenpenissen in das Weltall ejakulieren kann“.

Die Gedichteschreiberei Thuns trägt unverkennbar die Handschrift seiner Vorbilder Heinz Erhardt oder Robert

Gernhardt. Vor allem romantische Liebesgedichte hätten es ihm angetan. Eines widmete er der Zuschauerin Martina aus Mötzingen. „Mötzingen bei Nagold – und ich dachte, Calw liegt schon bei Nagold“. Das saß.

Herrlich, wie Thun zwischen

bedeutenden, aktuellen Themen und Klamauk wechselte. Waberte hier gerade noch Nonsens pur durch den Musikschulsaal, bekamen dort Verschwörungstheoretiker und Querdenker ihr Fett weg. „Wie schaffen sie es ohne Verrenken, in der einen Welt zu leben, um in einer anderen zu denken“. Thun sinnierte, wieso man sich nicht mal mehr auf Tatsachen, also auf die Realität und somit auf eine gemeinsame Grundlage verständigen könne. Hier und da erkenne man eine „falsche Synapsen-Verknötung“.

Mit Kartentricks und Zaubererei zeigte Helge Thun eine weitere Facette seines künstlerischen Portfolios.

Beim Verlassen des Raumes zog ein Zuschauer aus der allerersten Reihe das Fazit: „Was der Mann in dieser Menge, mit solch einer Präzision ohne Punkt und Komma auswendig und derart humorvoll bot, davon ziehe ich meinen Hut.“